

**JACQUES
OFFENBACH**
JAHR 2019
KÖLN & REGION

PARISER LEBEN

Digitaler Offenbach Koffer
Szenisches Spielen PDF 1

Worum geht's?

Raoul und Bobinet waren die besten Kumpels, bis, na klar, eine Frau dazwischenfunke. Jetzt sind beide wieder in dieselbe Dame verschossen, die Femme fatale Metella. Diese kommt per Zug in Paris an, doch Raoul und Bobinet machen ziemlich lange Gesichter, als Metella in Männlicher Begleitung aus dem Waggon steigt.

Kurz nachdem sich die zwei Herren auf dem Bahnsteig wieder vertragen haben, bemerkt Raoul seinen früheren Hausdiener Joseph, der in seiner neuen Anstellung als Touristenführer auf den schwedischen Baron Gondremark nebst Gattin Christine wartet. Raoul findet die Idee toll, den Job von Joseph zu übernehmen. Nachdem ihm Raoul dafür Geld geboten hat, findet Joseph die Idee auch toll. Gondremark und Christine treffen ein: Er will was Frivoles sehen, sie möchte was Romantisches hören. Außerdem sind da noch die Mesdames Quimper-Karadec und Folle-Verdure zu besuchen. In Raouls Salon harren Schuster Frick und Handschuhmacherin Gabrielle mit bestellten Waren aus. Der Hausherr tritt mit dem schwedischen Ehepaar ein, dem er aufischt, Frick sei Major, Gabrielle die trauernde Witwe eines Oberst und seine Wohnung ein Nebengebäude des Grandhotels.

Auf Einladung des Barons erscheint Metella, die es gar nicht gern sieht, dass Raoul der Baronin schöne Augen macht. Weitere Gäste erscheinen, die als Personen aus der besten Gesellschaft vorgestellt werden. Es wird gekichert, geplauscht und getrunken. Plötzlich springt Gabrielle auf den Tisch und schmettert ein Tirolerlied, das die Schweden für ein französisches Chanson halten. Derweil hat Bobinet in der Villa seiner Tante Quimper-Karadec ebenfalls eine Party mit exquisiter Gästeliste organisiert, auf welcher Gondremark und Christine einen Akt später auftauchen und die Sau rauslassen.

Am Abend darauf bekommt die Baronin Besuch von den Mesdames Quimper-Karadec und Folle-Verdure, die entrüstet berichten, dass gestern eine wilde Orgie in ihrem Haus veranstaltet wurde und sie die Polizei verständigt hatten. Christine ist ebenfalls geplättet, da sie erfahren hat, dass Raoul gar kein richtiger Touristenführer sei. Und das mit dem Grandhotel wäre auch gelogen.

Die Frauen beschließen, den Spies umzudrehen. Kurz bevor Raoul einen Annäherungsversuch bei Christine starten kann, schlüpft Madame Quimper-Karadec in deren Kleider. Um die Baronin küssen zu können, hebt Raoul ihren Schleier – und erschrickt zu Tode. Die Gestalt huscht ins Schlafzimmer und legt sich ins Bett des Barons. Als dieser nach Hause kommt und seine Frau vor dem Einschlafen küssen will, starren sich Baron und Madame Quimper-Karadec völlig verstört an.

Am nächsten Tag findet wieder eine Feier statt, die der Brasilianer Pompa di Matadores ausrichtet. Alle treffen hier aufeinander, offenbaren, zanken, versöhnen und verlieben sich – und genießen das herrliche Pariser Leben.

Was steckt dahinter?

Offenbach, Meilhac und Halevy erhalten vom Theatre du Palais-Royal den Auftrag, zur zweiten Pariser Weltausstellung eine Opera-Bouffe mit dazu passender Thematik zu schreiben. Das Team arbeitet so flink, dass es bereits ein Jahr früher fertig ist. Um die klischeehaften Vorstellungen des schwedischen Ehepaars zu bedienen, schummeln die Pariser bei allen Erlebnissen und Sensationen, was das Zeug hält. Sie konstruieren ein völlig anderes Bild ihrer Stadt, das in den staunenden Augen der Touristen letztendlich doch zur Wirklichkeit wird.

Quelle: Heiko Schon »Meister des Vergnügens«, Regionalia Verlag

1 Charaktere finden

Jeder Schüler zieht einen Zettel, auf dem einer der Namen der Charaktere Métella, Brasilianer, Baron Gondremarck, Baronin Gondremarck, Gabrielle, Frick steht.

Die Schüler bewegen sich passend zu ihrem Charakter im Raum.

Ohne zu sprechen sollen sie sich anhand der Bewegungen in Charaktergruppen zusammenfinden, das heißt, dass am Ende Métellas, alle Brasilianer usw. zusammenstehen sollen.

Métella	Brasilianer	Baron Gondremarck	Baronin Gondremarck	Gabrielle	Frick
Métella	Brasilianer	Baron Gondremarck	Baronin Gondremarck	Gabrielle	Frick
Métella	Brasilianer	Baron Gondremarck	Baronin Gondremarck	Gabrielle	Frick
Métella	Brasilianer	Baron Gondremarck	Baronin Gondremarck	Gabrielle	Frick
Métella	Brasilianer	Baron Gondremarck	Baronin Gondremarck	Gabrielle	Frick
Métella	Brasilianer	Baron Gondremarck	Baronin Gondremarck	Gabrielle	Frick
Métella	Brasilianer	Baron Gondremarck	Baronin Gondremarck	Gabrielle	Frick

2 Charaktere finden

Zunächst können an ausgewählten Charakteren bereits im Plenum Merkmale dieser Figur gesammelt werden.

Danach bearbeiten die Schüler das Arbeitsblatt: Sie entscheiden sich für eine Figur, finden passende Merkmale und überlegen wie diese Figur aussehen würde (ggf. diese malen).

Im Anschluss sollen die Schüler einen kleinen Monolog aus Sicht der Figur über eine von ihnen selbst ausgewählte Szene schreiben. Hierbei sollen die

Charakterzüge der Figur zum Vorschein kommen und auch deren Gefühle und Absichten.

Die Monologe werden im Plenum vorgelesen und die anderen Schüler erraten, um welche Figur es sich handelt. Anschließend wird der jeweilige Monolog reflektiert: Ist der Charakter gut dargestellt? Welche Merkmale wurden benannt?

Charakterisierung von _____

	genau so	eher so	teils / teils	eher so	genau so	
sieht gut aus						hässlich
elegant						schlampig
total fit						gebrechlich
gut						böse
gute Laune						schlechte Laune
viele Freunde						keine Freunde
sehr nett						nicht nett
lustig						traurig
ernst						witzig
reich						arm
glücklich						unglücklich
einfach						kompliziert
sanft						wild
jung						alt
dick						dünn
klein						groß

So sehe ich aus:

Das mache ich am liebsten:

3 Standbilder

Die Schüler werden in Gruppen eingeteilt und sollen zu den Szenen Standbilder erstellen. Hierbei soll die Beziehung zwischen den Figuren dargestellt und verinnerlicht werden. Auch die Merkmale der einzelnen Figuren sollen erfasst werden können.

Sinnvoll wäre es, alle Schüler an einer Szene arbeiten zu lassen. Es werden die Standbilder vorgestellt und erraten, wer welche Person darstellt.

Anschließend werden die Standbilder reflektiert: Wer hat welche Figur dargestellt? Wie wurden die Beziehungen dargestellt? Gibt es Gemeinsamkeiten / Unterschiede zwischen den Standbildern? Warum ist das so? Hierbei sollten nicht nur die Schüler, die beobachten, zu Wort kommen, sondern auch die Kinder, die das Standbild dargestellt haben, mögliche Vorüberlegungen äußern dürfen.

Erster Akt (am Westbahnhof)

Die beiden Lebemänner Raoul de Gardfeu und Bobinet warten auf die Kurtisane Métella. Als diese aber am Arm eines dritten Verehrers dem Zug entsteigt, verbünden sich die beiden: Bobinet macht einer Gräfin den Hof, Gardfeu dagegen gibt sich dem schwedischen Baron de Gondremarck und dessen hübscher Gattin gegenüber als Fremdenführer aus. Der Akt endet mit einem plötzlich auftretenden Brasilianer, der sein furioses Loblied auf die Stadt der Lichter singt.

Fünfter Akt (abends im Restaurant am Boulevard)

In einem Restaurant am Boulevard finden alle Akteure wieder zusammen. Kurz, nachdem Métella illusionslos die Welt der Lebemänner besungen hat, tritt die Baronin auf mit dem festen Entschluss, dem Baron seine Spielereien heimzuzahlen. Es kommt beinahe zum Duell zwischen eben dem Baron und Gardfeu. Aber als der Brasilianer aus dem ersten Akt, nun zusammen mit Gabrielle, wieder auftaucht – die beiden haben sich verliebt –, stimmen alle in ihre Freude ein und besingen noch einmal das rauschende Pariser Leben.


